

Suche Austausch mit anderen „Verschickungskindern“

Das erste Treffen findet statt am 8. März 2022 um 17-18.30 Uhr

- aufgrund der Pandemie erst einmal virtuell über Videokonferenzformat -

Im Dezember 2021 las ich einen Zeitungsartikel über Verschickungskinder.



Bis dahin wusste ich nur, dass ich als 4-jährige für 6 Wochen allein wegen ‚Milchschorf‘ zur Erholung nach Norderney in ein Kinderkurheim geschickt wurde.

Ich kann mich glücklicherweise nur noch an wenige Dinge erinnern:

- Ich stehe im Dunkeln mit nackten Füßen in einem riesigen Schlafsaal vor meinem Bett. Ich habe entweder hineingekackt oder -gepinkelt (ich erinnere mich nicht mehr; es war Toilettenverbot.) Von einer ‚Tante‘ wurde ich fürchterlich ausgeschimpft.
- Es gab oft Milchsuppe oder Haferschleim. Das mochte ich gerne. Es machte mir Spaß, schnell mit dem Löffel durch die Tellermitte zu gehen, bevor die Masse in der Mitte wieder zusammenlief.
- Ich bekam von meinen Eltern ein Päckchen mit ‚Katzenzungen‘ geschickt. Die Süßigkeit wurde an alle Kinder verteilt. Ich bekam eine. Ich war entsetzt und traurig.
- Mit hohem Fieber kam ich nach 6 Wochen nach Hause. Tante Marianne begleitete mich. Ich habe meine Familie nicht erkannt.

Nachdem ich erfahren hatte, dass ab 1950 bis in die späten 80er Jahre ca. 10 – 12 Millionen Kinder zur Kur geschickt wurden, habe ich mich näher mit dem Thema beschäftigt. Geholfen hat mir das Buch „Heimweh“ von Anja Röhl. Nun weiß ich, dass es mir nicht allein so gegangen ist und ich mich nicht schuldig fühlen muss. Ich bin wütend!



Gerne würde ich mich mit anderen sogen. Verschickungskindern in einer Gruppe austauschen. Interesse? Bitte melden Sie sich an. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird das erste/ die ersten Treffen via Videokonferenz stattfinden. Weitere Treffen sind in Präsenzformat in Essen geplant.



**Kontakt über WIESE e.V.
Selbsthilfeberatung Essen
Eulerstr. 17, 45143 Essen
Tel.: 0201 20 76 76
selbsthilfe@wieseentz.de
www.wiesenetz.ruhr**